

27. 8. 2012

Freie Turner III - Volkmarode II = 1 : 6 (1 : 4) am 26. 8. 2012

Die Köpfe hängen immer tiefer, den FT-Fußballern will auch in der 1. Kreisklasse kein Befreiungsschlag gelingen. Die III. Mannschaft macht in Heimspielen der Punktserie genau damit weiter, womit sie am 3. Juni die alte Saison beendete: Mit einer Niederlage, die am vergangenen Sonntag mit 1 : 6 gegen Volkmarode II heftig ausfiel.

Am letzten August-Wochenende konnte es einem um die „Dritte“ Angst und Bange werden. Schon vor dem Anpfiff des Schiedsrichters Bernd Boguschewsky (Hondelage) herrschte ein Chaos durch das Nichterscheinen von Basel Ahmed (1 AJ) und den negativen Warmlauftest von Hendrik Ruppert, was zur Reduzierung der Ersatzbank-Spieler und zu mehrfachen Streichungen und Änderungen auf dem Spielformular führte.

Dennoch erwischten die Gastgeber auf dem B-Platz einen Start nach Maß, als sie bereits in der 6. Minute durch Niko Kolodzyk in Führung gegangen waren.

In der anschließenden Viertelstunde waren die „Weißen“ vom deutlichen Willen gepackt, den Erfolg zu erzwingen. Von Energie, aber auch von Besonnenheit waren ihre Aktionen geprägt. Vor allem die 18-jährigen Niko Kolodzyk und Pascal Casavecchia demonstrierten dabei den durchdachteren Fußball, übernahmen couragiert die Initiativen und brachten immer wieder Druck in das eigene Spiel. Den beiden Neuzugängen bei den 1 A-Junioren gilt Anerkennung für stetes Bemühen, dem Gegner die Fehde anzutragen.

So schnell wie vor Wochenfrist in Veltenhof wurde auch diesmal innerhalb von weniger als 100 Sekunden die Führung und damit auch eine gute Ausgangsposition verschleudert. Volkmarodes Reserve münzte einen Rückstand in ein eigenes 2 : 1 (20./21.) um.

Wenig später kam weiteres Ungemach hinzu: In der 25. Minute erlitt Sascha Knies eine Knieverletzung und musste den Platz verlassen. Für ihn übernahm Thore de Vries (27.) die Torwart-Aufgaben. In ihm einen Sündenbock für jeweils zwei weitere Tore bis zur Pause und in der zweiten Halbzeit zu suchen, wäre ein ungerechtes und obendrein noch falsches Urteil.

Vier (20., 38., 40., 87.) von den sechs (21., 64.) Toren gingen Freistößen voraus. „So etwas darf einer cleveren Abwehr in Standardsituationen nicht passieren“, klagte der FT-Betreuer, dem die Lust auf Fußball inzwischen vergangen ist, über die Verfassung seiner Defensivabteilung an diesem Vormittag.

Aus der weißen Stamm-Elf angesichts des desaströsen Spielausgangs positive Einzelkritiken herauszufiltern, bleiben vergeblich. Wenn überhaupt etwas imponieren konnte, dann der Elan, mit dem die III. Mannschaft trotz des schon deutlichen Rückstandes die zweite Hälfte aufnahm und dabei noch weitere Einschläge wegsteckte, ohne in ihren Bemühungen nachzulassen.

Die Freien Turner, die sich wohl große Mühe gaben, zuvor verlorenen Kredit wieder zurückzugewinnen, verspielten mit dem 1 : 6 ihre Glaubwürdigkeit. Es hat sich also nichts verändert im Vergleich zu Kreisliga-Zeiten, sieht man vom neuen Personalbestand einmal ab. So geht das Warten auf erste Punktgewinne - selbst in der 1. Kreisklasse - weiter. Das Zauberwort Hoffnung hat offenbar auch keinen Bestand mehr.

Aufstellung:

Knies (27. C. Kozowsky) - Ulrich - de Vries, Kleemeyer, A. Kozowsky - Minzlaff (52. Heidenreich) - Lühn, Kolodzyk, T. Laabs, Wormek - Casavecchia.

Gerd Kuntze